

## WER?

Die Fachtagung richtet sich an Multiplikator\_innen im pädagogischen Bereich wie Erzieher\_innen, Lehrende, Schulsozialarbeiter\_innen, angehende Lehrkräfte, Gewerkschaftsangehörige, Mitarbeitende von Einrichtungen der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie an alle Interessierten.

## WANN?

Montag, 17. Oktober 2022 von 09:30 bis 16 Uhr

## WO?

Gesellschaftshaus Magdeburg,  
Schönebecker Straße 129  
39104 Magdeburg

## KOSTEN?

Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmenden entgeltfrei.

## ANMELDUNG?

Bitte melden Sie sich bis 30. September 2022 mit Namen, Vornamen und Funktion sowie ihrem Workshopwunsch telefonisch oder per E-Mail an unter:

E-Mail: [sachsen-anhalt@netzwerk-courage.de](mailto:sachsen-anhalt@netzwerk-courage.de)  
Tel: 0391 / 520 93 184

## ANFAHRT?

### • PKW

Parkplätze befinden sich am AMO Kulturhaus in der Erich-Weinert-Straße und im Hammersteinweg.

### • Zug

Von Magdeburg-Hauptbahnhof nutzen Sie eine Regional- bzw. S-Bahn bis "Magdeburg-Buckau". Zu Fuß sind es noch 5 Minuten über die Warschauer Straße, Porsestraße und dann in die Schönebecker Straße.

### • Straßenbahn

Hierfür nutzen Sie bitte die Linien 2 oder 5 bis zur Haltestelle "Benediktinerstr./Gesellschaftshaus".

**Für das Wohlergehen unserer Teilnehmenden würden wir Sie bitten, sich am Morgen der Fachtagung mit einem Schnelltest auf das Corona-Virus zu testen.**

## WIR ÜBER UNS

Das **Netzwerk für Demokratie und Courage** ist in zwölf Bundesländern engagiert im Bereich der politischen Bildung zur Demokratieförderung, gegen menschenverachtende Einstellungen und für couragiertes Handeln.

Unser zentrales Tätigkeitsfeld ist die Durchführung der Projekttagge „Für Demokratie Courage zeigen!“ an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen. Diese Projekttagge sind in der Regel sechsstündige Bildungsangebote mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen, welche von jungen freiwillig engagierten Teamer\_innen (Peer-to-Peer-Ansatz) im Rahmen fester Konzepte umgesetzt werden. Als pädagogische Grundsätze unserer Bildungsarbeit gilt die Beteiligungsorientierung und Methodenvielfalt entsprechend unserer Qualitätskriterien, sowie das Anknüpfen an die Lebenswelt der Teilnehmenden.

Das **NDC Sachsen-Anhalt e.V.** ist Träger des Modellprojekts im Rahmen des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche zu motivieren, sich in ihrem Alltag und sozialen Umfeld gegen Diskriminierung und Menschenverachtung, und im Speziellen gegen Antisemitismus, zu engagieren.

Interessierte Jugendliche haben die Möglichkeit, sich zu aktuellen Erscheinungsformen und Entwicklungen von Antisemitismus zu informieren, sich mit anderen auszutauschen sowie Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten und auszuprobieren. Sie werden befähigt, dass erworbene Wissen und die neuen Erfahrungen aufzubereiten und im Sinne des Peer-to-Peer-Ansatzes auch an andere Jugendliche weiterzugeben. Mit einzelnen Projekttagen und Workshops an Schulen, in Jugendclubs und Gedenkstätten soll das Interesse an den Themen geweckt und die Jugendlichen für eine längerfristige Auseinandersetzung gewonnen werden. Im Rahmen des Projekts finden Schulungen zur Vermittlung der Methodik und Didaktik politischer Bildungsarbeit statt.



# Fachtagung Antisemitismus



**Neue Erscheinungsformen von Antisemitismus – neue Antworten aus der Bildungsarbeit**

**17. Oktober 2022  
Gesellschaftshaus Magdeburg**

## LIEBE FACHKRÄFTE, LIEBE INTERESSIERTE,

Sei es der Anschlag auf die Synagoge in Halle, der Angriff auf ein jüdisches Restaurant in Chemnitz oder antisemitische Verschwörungserzählungen bei sogenannten "Corona-Protesten", die Kontinuität und Aktualität von Antisemitismus ist nach wie vor persistent. Studien belegen zudem eine deutliche Zunahme antisemitischer Gewalttaten gegenüber Juden\_Jüdinnen sowie jüdischen Einrichtungen. Ein Mittel, um dieser alarmierenden Entwicklung etwas entgegenzusetzen und Demokratie und Menschenrechte langfristig zu stärken, ist die politische Bildungsarbeit.

Mit unserer Fachtagung „Neue Erscheinungsformen von Antisemitismus – neue Antworten aus der Bildungsarbeit“ am 17. Oktober 2022 wollen wir eine Plattform bieten, um sich auszutauschen und zu informieren. Unser Ziel ist es, für die aktuellen Entwicklungen zu sensibilisieren und konkrete Handlungsstrategien, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen, um sich im (Berufs-)Alltag gegen Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit einzusetzen.

Um das zu erreichen, haben wir eine Reihe an Expert\_innen eingeladen, die sich in ihrem Arbeitskontext tagtäglich mit dem Phänomen des Antisemitismus auseinandersetzen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion haben Sie die Chance, in den Austausch mit ihnen zu kommen. Außerdem haben wir ein umfassendes Workshop-Angebot für Sie zusammengestellt, bei dem Sie die Möglichkeit zur individuellen Vertiefung eines Themas sowie zur Netzbildung haben.

Im Namen des Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt e.V. wünschen wir Ihnen eine erkenntnisreiche Fachtagung.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

## PROGRAMM | 17. Oktober 2022

**AB 09:00 UHR | ANMELDUNG**

**AB 09:30 UHR | BEGRÜßUNG**

Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Anna Hoffmeister, NDC Sachsen-Anhalt e.V.  
Grußworte: Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (angefragt)

**AB 09:45 UHR | FACHVORTRÄGE**

"Wächst der Antisemitismus?"  
Prof. Dr. Stephan Grigat, Professor für Theorien und Kritik des Antisemitismus, Co-Leiter des Centrums für Antisemitismus- und Rassismustudien (CARs), Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

"Corona-Protest – Von der Kritik zur Verschwörung"  
Andreas Speit, Journalist, Publizist und taz-Kolumnist "Der Rechte Rand"

**AB 11:15 UHR | KAFFEPAUSE**

**AB 11:30 UHR | PODIUMSDISKUSSION**

"Herausforderungen durch Antisemitismus in der schulischen Bildungsarbeit"  
Prof. Dr. Stephan Grigat, Andreas Speit, Turid Fronek (NDC, Doktorandin), Dr. Wolfgang Schweiß (Ansprechpartner für jüdisches Leben in ST und gegen Antisemitismus; angefragt)

**AB 12:30 UHR | MITTAGSPAUSE**

**AB 13:30 UHR | WORKSHOPS**

WORKSHOP 1 | "Antisemitismussensibilisierung bei Jugendlichen und pädagogischen Fachkräften" mit Teamenden des NDC

WORKSHOP 2 | "Jüdisches Leben, Geschichte und Kultur" mit Dr. Jutta Dick, Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt

WORKSHOP 3 | "Bildung und Gedenken durch Stolpersteine" mit Peter Wetzels, Geschichtswerkstatt Merseburg-Saalekreis e.V.

WORKSHOP 4 | "Antisemitische Motive in Verschwörungserzählungen und Krisendeutungen" mit Pascal Begrich, Miteinander e.V.

WORKSHOP 5 | "Interventionsmöglichkeiten bei antisemitischen Vorfällen im Kontext Schule", OFEK Sachsen-Anhalt

**AB 15:00 UHR | LESUNG UND DISKUSSION**

"Zwischen Du und Ich"  
Mirna Funk, Schriftstellerin, Journalistin und Drehbuchautorin

**AB 15:45 UHR | ENDE**

Die Moderation übernimmt Sven Kochale, freier Moderator u.a. MDR

**Die Veranstaltung wird gefördert von:**



**SACHSEN-ANHALT**

Landeszentrale  
für politische Bildung



**SACHSEN-ANHALT**

Ministerium für  
Arbeit, Soziales und  
Integration

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**